

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in Walluf

Landesehrenbriefe

Die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Ziel. Zum öffentlichen Personennahverkehr gehören auch die Bushaltestellen und die Gemeinde Walluf verfügt, wie allgemein bekannt ist, über eine stattliche Anzahl von ihnen.

Diese sollen und müssen in der nächsten Zeit nach der Grundlage des § 4 des Behindertengleichstellungsgesetzes und des § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetzes barrierefrei für Menschen mit eingeschränkter Mobilität umgebaut werden.

Einige Gemeinden im Rheingau u.a. Oestrich-Winkel und Eltville haben schon Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, aber in den Gremien der Gemeinde Walluf hat man noch regen Diskussionsbedarf und ist mit der konkreten Planung noch nicht richtig vorangekommen. Bis zum 01.01.2022 sollte eine möglichst barrierefreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrsangebotes auch in Walluf erreicht sein, dies wird aber noch auf sich warten lassen.



Die Bushaltestelle „Schacht“ in der Mühlstraße Fahrtrichtung Martinthal ist nicht behindertengerecht zugänglich.

Folgende Haltestellen sollten lt. Prioritätenliste vorrangig ausgebaut werden:

Schachtweg, Bugmühle, Hohlweg, Am Klingenberg. Man könnte sich aber auch vorstellen, dass die Haltestelle Kirchgasse vorrangig mit ausgebaut wird, da auch hier eine Busbucht besteht, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Einstieg in den Bus sehr erschwert (siehe Foto). Die Haltestelle Schachtweg von Niederwalluf gegenüber Venator ist auch für behinderte Menschen nicht oder nur sehr schwer zugänglich.

So gibt es in der Gemeinde Walluf an fast allen Haltestellen einiges zu tun.

Die Haltestellen für mobilitätseingeschränkte Menschen sollten im Idealfall über ein taktiles Leitsystem incl. Querungshilfen für Rollstuhlfahrer*innen, Rollatoren, E-Scooter etc., über ein Hochbord mit Spurführung und einiges mehr verfügen. Ein taktiles Leitsystem berücksichtigt die zur Orientierung wichtigsten Sinne Hören, Fühlen und Sehen. Mindestens zwei der drei Sinne sollen Informationen übermittelt bekommen und dafür werden in den Boden z. B. grobe Noppenplatten mit Kegelstumpfprofil oder Rippenplatten mit Trapezprofil zur Haltestellenausgestaltung eingelassen.

Falls Ihnen zu dem Thema barrierefreie Haltestellen in Walluf einiges einfällt und Sie für einzelne Haltestellen konkrete Verbesserungsvorschläge haben, können Sie gerne mit der Redaktion des Ortsgesprächs Kontakt aufnehmen.



Die Bushaltestelle „Kirchgasse“ in der Hauptstraße Richtung Wiesbaden, genannt „Brückenplatz“. Wegen der Rundung der Haltebucht ist dem Gelenkbus kein bordparalleles Anfahren möglich. Die Ein- bzw. Aussteigenden können sich nicht barrierefrei bewegen.

Nicht ganz untergehen soll, dass zwei verdiente Wallufer Bürger aus den Händen von Landrat Frank Kilian einen Landesehrenbrief entgegennehmen konnten.

Frank Edgar Portz, der seit 30 Jahren FDP-Mitglied ist, und ca. 25 Jahre engagiert als Gemeindevertreter mitwirkte, erhielt die Ehrung im Rahmen einer Mitgliederversammlung des FDP Ortsverein Walluf. Wohlverdient hat er sich jetzt aus der politischen Arbeit zurückgezogen.

Heinz Balsfulland, ebenfalls Mitglied der FDP, wurde für 25 Jahre aktive Mitarbeit im Gemeindevorstand geehrt. Er erhielt seinen Landesehrenbrief im Rahmen der letzten Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Redaktion gratuliert ganz herzlich und bedankt sich für die langjährige Unterstützung der Wallufer Gremien.

Abschied vom Gemeindevorstand

In der zweiten Sitzung der neuen Gemeindevertretung wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des alten Gemeindevorstandes feierlich verabschiedet: **Ilse Breßler**, **Maik Schulz** (beide SPD), **Heinz Balsfulland** (FDP) und **Karlheinz Ruschmann** (BVW).

Die neue Parlamentsvorsitzende Ulrike Hans dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement in diesem besonderen Ehrenamt. Die Ausgeschiedenen hätten ihre Lebenserfahrung, ihren Gerechtigkeitsinn und ihre sachliche Art in das kollegiale Gremium eingebracht.